

HARMONIUM TIRUPATI KIRTAN PREMIUM BEDIENUNGSANLEITUNG

1. VORBEREITUNG ZUM SPIELEN

- Öffne die beiden Schnappschlösser an der Seite mit dem Tragegriff.
- Klapp den Deckel auf, häng ihn an den beiden hinteren Scharnieren aus und stell ihn beiseite.
- Fasse auf beiden Seiten oben gleichzeitig in die metallenen Entriegelungsbeschläge (Bild https://www.india-instruments.de/tl_files/instruments/harmonium/trpt-kirtan-premium/harmonium-tirupati-kirtan-premium-08.jpg), zieh darin beidseitig gleichzeitig die Entriegelungshebel nach oben und ziehe dann beidseitig gleichmäßig den gesamten Instrumentenkörper nach oben heraus bis die seitlichen Riegel auf den Oberkanten des Unterkastens herauspringen und einrasten. Jetzt sollte das Instrument stabil stehen.
- Dreh den linken Metallbügel hinten am Blasebalg nach außen weg, so dass der Balg sich etwas öffnet und du ihn auf dieser Seite mit der linken Hand bewegen kannst (wer den Balg mit rechts spielen möchte öffnet den rechten Balgbügel).
- Ziehe einen oder mehrere Registerzüge (die größeren vorderen Zugknöpfe 1, 3, 5, 7 und 9) bis zum Anschlag heraus und öffne damit den Luftweg für das tiefe oder das mittelhohe Register oder beide zusammen.
- Pumpe mit ein bis zwei Balgbewegungen etwas Luft in den Innenbalg.
- Jetzt kannst du auf der Tastatur losspielen!

Die ganze Prozedur ist in den ersten 30 Sekunden in folgendem Video zu sehen:

www.youtube.com/watch?v=39ayq9XQQA

2. SPEZIELLE FUNKTIONEN

- Seitlich rechts an der Tastatur ist ein Metallhebel, den du nach vorn oder nach hinten umlegen kannst. Wenn er nach hinten zum Balg zeigt, ist die Oktavkopplung aktiviert und zu jeder Taste, die du drückst, wird automatisch auch die Taste eine Oktave darüber geöffnet. Wenn der Hebel zu dir zeigt, ist die Oktavkopplung außer Betrieb und es erklingen nur die Töne auf den Tasten, die du selbst drückst. Beim Spielen mit aktivierter Oktavkopplung wird der Klang brillanter, heller, schärfer und tragender und es wird mehr Luft verbraucht, so dass du aktiver mit dem Balg sein musst.
- Die 4 kleineren Zugknöpfe vorn zwischen den Registerzügen (2, 4, 6 und 8) sind die Bordunzüge. Wenn du einen Bordunzug geöffnet hast UND ein Registerzug für das tiefe Register offen ist UND du mit dem Blasebalg Luft zuführst, dann erklingt ein einzelner Dauerton (Bordunton) unabhängig davon ob du irgendwelche Tasten drückst. Jeder Bordunzug aktiviert einen anderen Bordunton. Die Borduntöne kannst du auch miteinander kombinieren. Borduntöne kannst du benutzen, um Musik zu begleiten, in der der Grundton gleich bleibt oder nur sehr wenige Akkorde gebraucht werden, in denen immer auch der Bordunton vorkommt.
- Die Lautstärke und Schärfe des Klangs kannst du verändern, indem du bei der Abdeckplatte (Jali) zwischen Tasten und Balg die Löcher aufschiebst oder die Platte ganz abnimmst.

3. ALLGEMEINE SPIELTIPPS

- Öffne den Blasebalg mit einer kurzen, raschen Bewegung und schließe ihn mit langsamer, gleichmäßiger Bewegung, wenn du einen gleichmäßigen Klang ohne auffallende Lautstärkeschwankungen haben möchtest.
- Die Lautstärke der Töne hängt vom Luftdruck im Innenbalg im Unterkasten des Harmoniums ab. Bei hohem Luftdruck klingen die Töne laut und bei niedrigem Luftdruck leise.

- Der Luftdruck im Innenbalg fällt um so schneller ab, je mehr Töne gleichzeitig erklingen. Deswegen musst du beim Spiel mit Oktavkopplung oder mit Akkorden häufiger mit dem Blasebalg Luft nachpumpen als beim Spiel einer einfachen Melodie.

- Harmoniums haben keine Tastendynamik. Stärkeres oder schwächeres Anschlagen einer Taste hat keinen Einfluss auf Klangfarbe oder Lautstärke des Tons. Du kannst deshalb die Tasten immer mit minimalem Krafteinsatz drücken.

- Rhythmische Akzente kannst du setzen, indem du mit dem Blasebalg eine kurze, ruckartige Schließbewegung machst oder indem du einen Ton nicht voll ausklingen lässt sondern seine Taste nur kurz antippst und dann wieder loslässt.

4. NACH DEM SPIELEN

- Verriegele den Balg mit dem Metallbügel.

- Lass Restluft aus dem Innenbalg, indem du bei geschlossenem Blasebalg ein paar Tasten drückst bis kein Ton mehr kommt.

- Decke das Harmonium zum Schutz vor Staub mit einem Tuch ab, wenn du es aufgeklappt stehen lassen möchtest.

- Drücke alle Zugknöpfe rein, wenn du das Harmonium zusammenklappen möchtest..

- Fasse auf beiden Seiten oben gleichzeitig in die metallenen Entriegelungsbeschläge und zieh darin beidseitig gleichzeitig die Entriegelungshebel nach oben. Dadurch werden die seitlichen Riegel nach innen gezogen und du kannst gleichmäßig den gesamten Instrumentenkörper zurück in den Unterkasten gleiten lassen bis die Verriegelung einrastet

- Setze den Deckel wieder in die Scharniere, schließe ihn und sichere ihn mit den beiden Schnappschlössern.

5. AUFBEWAHRUNG, TRANSPORT & WARTUNG

- Harmoniums bestehen hauptsächlich aus Holz (Gehäuse, Luftkammern, Tasten), Metall (Tonzungen, Federn) und Leder (Dichtungen). All diese Materialien reagieren auf Veränderungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Deshalb bewahre dein Harmonium möglichst bei gleichmäßiger Temperatur und mittlerer Luftfeuchtigkeit auf.

- Schütze dein Harmonium bei Transporten durch gute Verpackung vor starken Klimaschwankungen und vor Erschütterungen. Lass es im Hochsommer oder Winter nie länger in einem geparkten Auto liegen und trag es am besten immer vorsichtig selbst.

- Lass dein Harmonium am besten in einer Fachwerkstatt warten, wenn sich im Lauf der Zeit Tonzungen verstimmt haben, Tasten oder Züge klemmen, störende Nebengeräusche auftreten oder Luft verloren geht.